



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE
ST.-JOHANNES-GEMEINDE

Altkönigstraße 154 · 61440 Oberursel
Pfarrer Theodor Höhn
Tel.: 06171-24977
theodorhoehn@aol.com

Gemeindebrief Juni 2020

Liebe Leserin, lieber Leser,

manchmal erlebt man das Dasein und die eigenen persönlichen Lebensumstände als Last, als Überforderung, als Mühsal; es gibt Zeiten und Situationen, in denen wir deutlich selbst die Grenzen unserer Kraft und Ausdauer erfahren. Gelegentlich stimmt auch die allgemeine Weisheit, daß jeder „sein Päckchen zu tragen“ habe, mit dem persönlichen aktuellen Lebensgefühl überein.

In allen Situationen der Erschöpfung und Überlastung ruft uns unser Herr Jesus Christus zu sich: **Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken!** (Matthäus 11, 28)

Wie will der Heiland das machen?

Christus rät uns nicht, Fünfe gerade sein zu lassen; er schickt uns nicht zur Erholung ins Wellness-Wochenende im Hintertaunus oder im Schwarzwald. Er sagt auch nicht: ich nehme euch alle Lasten ab! Im Gegenteil: die Erquickung scheint darin zu bestehen, daß der Heiland uns auffordert: *lernt von mir*, sagt er, und: *nehmt auf euch mein Joch!*

Das klingt zunächst wenig einleuchtend: weitere und neue Aufgaben für Menschen, die eigentlich schon zuviel zu tun haben und überfordert sind? Ein neues Joch für den, der die bisherigen Lasten eigentlich schon nicht mehr schafft? Und doch ist aus der Perspektive des Zugochsen das Joch vielleicht ein bißchen anders zu verstehen: als Hilfe, die Kraft so einzusetzen, daß wir ohne Überforderung und Verletzung erfolgreich wirken können; und, da Christus das Joch als seines bezeichnet: an seiner Seite durch ihn Unterstützung zu erfahren – Christus hilft uns auf den richtigen Weg und hält uns aufrecht; wir haben den Heiland stets an unserer Seite, er ent-lastet uns und nimmt unsere Schuld auf sich. Von ihm lernen wir, als Kinder Gottes aus der Gnade des himmlischen Vaters zu leben. – Ich bin ihm dankbar, daß er mich zu sich ruft – und bitte ihn: Lieber Heiland, laß mich deine Gegenwart und Hilfe täglich und reichlich erfahren.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen!
Ihr Theodor Höhn, P.

Nachruf Dr. Jürgen Lehmann



Foto: SELK-AFG-Fotogalerie

Am Samstag vor Palmarum, den 4. April, verstarb im Alter von 89 Jahren Dr. Jürgen Lehmann (Kelkheim) im Kreis seiner Familie. Dr. Lehmann wurde 1930 in Königsberg geboren, wo er seine Kindheit und Jugend verbrachte. Mit Mutter und Geschwistern reiste er im Oktober 1944 nach Groß-Oesingen; an eine Rückkehr war später nicht mehr zu denken. Nach dem Abitur in Celle 1949 und einer Maurerlehre begann er 1951 mit einem Bauingenieurstudium in Darmstadt, wechselte dann zum Jurastudium nach Frankfurt am Main und promovierte 1959 mit einer Arbeit über kleine Religionsgesellschaften im Staatskirchenrecht. 1963 heiratete er Irene Zeidler. Dem Paar wurden vier Kinder geschenkt. Über viele Jahre leitete er die Rechtsabteilung eines Großunternehmens der chemischen Industrie.

Dr. Lehmann hat seine juristischen, geistlichen und organisatorischen Begabungen mit großem ehrenamtlichem Engagement im Dienst an seiner Kirche eingebracht. Bereits in der Evangelisch-Lutherischen Freikirche war er 1962-1972 Vorsitzender des Rechtsausschusses und gehörte 1968-1971 dem Verfassungsausschuss an, der den Zusammenschluss der selbstständigen lutherischen Kirchen zur SELK vorbereitete. Zur selben Zeit gehörte er zum Vorstand des Freundeskreises der Lutherischen Theologischen Hochschule. Nach dem Zusammenschluss zur SELK arbeitete er in der Synodalkommission für Rechts- und Verfassungsfragen mit. Über zwanzig Jahre war er Mitglied des Bezirksbeirats des Kirchenbezirks Hessen-Süd und Präses der Bezirkssynode. 1978-2000 war er Vorstandsmitglied des Seniorenheims Haus Cordula, 1987-2001 Vorstandsmitglied im Grundstücksverein der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel. 1995 wurde er zum Kirchenrat gewählt und gehörte bis 2003 der Kirchenleitung an. In dieser Zeit war er auch Kuratoriumsmitglied des Naemi-Wilke Stifts in Guben.

Es zeichnete Jürgen Lehmann aus, dass er sich auch über die Kirche hinaus an den Schnittstellen von christlichem Glauben, Wissenschaft und Wirtschaft engagierte. Glaube gehörte für ihn nicht in eine Sonderwelt, sondern mitten in das praktische, öffentliche Leben. In der Frankfurter Evangelischen Studentengemeinde war er Vertrauensstudent. Später wurde er Vorstandsmitglied und Schatzmeister des hessischen Landesverbandes der Evangelischen Akademikerschaft in Deutschland. 1972-1992 war er Mitglied des Großen Konvents der Evangelischen Akademie Arnoldshain und dessen Arbeitskreises Recht. 1979-1994 gehörte er dem Vorstand des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer an.

Ein besonderes Anliegen, das sich nicht in kirchlichen Ehrenämtern niederschlug, war für Dr. Lehmann die Familie als prägende soziale, aber vor allem auch *geistliche* Gemeinschaft. In der Ahnenforschung traf sich dies mit seinem Interesse für geschichtliche Verflechtungen. Er rief rasch größer werdende Familientreffen ins Leben und verfasste dazu eine eigene Familien-Zeitschrift mit aktuellen Forschungsergebnissen. 2015 erschien „Kindertage in Königsberg“ im Rautenberg-Verlag Würzburg. In diesen Erinnerungen schildert Dr. Lehmann die vergangene Welt Königsbergs aus der Perspektive eines aufmerksamen Jungen mit großer Beobachtungsgabe. Das Buch, das er seinen Kindern

widmete, erzählt unter den Kindheitserinnerungen vor allem von der bergenden Kraft eines vom Glauben geprägten Herkommens.

Am Osterdienstag wurde Dr. Lehmann in engstem Kreis bestattet unter dem Wort aus Psalm 73,23: „Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.“
(Christian Neddens)



Foto: R. Müller

Dieses Bild zeigt die aktuelle Bestuhlung – so halten wir die Abstandsregeln ein.

Impressum: Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen St.-Johannes-Gemeinde Oberursel/Ts.,
verantwortlich: Pfr. Theodor Höhn; Anschrift der Gemeinde s.o.
Bankverbindung der Gemeinde: **Postbank IBAN DE61 5001 0060 0076 2306 07**
www.selk-oberursel.de

Gottesdienste im Juni 2020

07.06.20	Trinitatis	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst Hauptgottesdienst
14.06.20	1. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Predigtgottesdienst <i>(bei geeignetem Wetter im atrium)</i>
21.06.20	2. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst Hauptgottesdienst
28.06.20	3. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Hauptgottesdienst Predigtgottesdienst
05.07.20	4. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst Predigtgottesdienst <i>(bei geeignetem Wetter im atrium)</i>

Gottesdienste in Kelkheim: 14.6., 5.7., jeweils 17.00 Uhr

Gemeindekreise

Bibelkreis: Freitag, 12.6., 19.30 Uhr
Griechischkurs: außerhalb der Schulferien montags, 16.45 Uhr (für Anfänger) und 17.45 Uhr (Lektüre)
Instrumentalkreis: nach Vereinbarung
Kirchenvorstand: Freitag, den 26.6., um 20.00 Uhr (zoom)
Konfirmandenunterricht: Freitag, 6.6. und 20.6., jeweils 10.00 bis 12.30 Uhr
Jugendkreis: Sonntag, 21.6., im Anschluß an den Gottesdienst um 10.30 Uhr
Posaunenchor: nach Rücksprache
Seniorenkreis: Mittwoch, 24.6., 15.00 Uhr